



Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
e-mail: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.tiscover.com/perwang>

Zl. 004/1 – 1/2005

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard

1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2005

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 03. Februar 2005, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. GV Friedrich Andorfer (SPÖ)
3. Vize-BGM Johann Kreuzeder (ÖVP)
4. GR Stefan Kreuzeder (SPÖ)
5. GRE Johann Schweigerer für entsch.
GR Robert Eidenhammer (ÖVP)
6. GR Angela Eidenhammer (ÖVP)
7. GR Hubert Feigl (SPÖ)
8. GR Peter Kappacher (ÖVP)
9. GR Erna Lackner (SPÖ)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GRE Waltraud Breckner für entsch.
GR Wolfgang Brandauer (SPÖ)
12. GR Johann Stockhammer (ÖVP)
13. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14.12.2004 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2005 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Obwohl es sich um ein Sparbudget handelt, mussten im OH € 1.076.800,-- an Ausgaben präliminiert werden. Da an Einnahmen nur € 910.700,-- veranschlagt werden konnten, entsteht ein Abgang von € 166.100,--. Im AOH stehen sich Einnahmen und Ausgaben von € 182.000,-- gegenüber.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Mittelfristiger Finanzplan 2005 – 2009; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2009 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2005

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jedes Jahr ein Kassenkreditvertrag abgeschlossen werden muss. Es handelt sich hier um jenen Betrag, den die Gemeinde beim normalen Bankkonto überziehen darf.

Dieser Betrag ist genau geregelt. Er beträgt immer 1/6 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes eines jeden Haushaltsjahres und beträgt im Jahr 2005 € 151.800,--.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Kassenkreditvertrag für das Jahr 2005 zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Raika Perwang vereinbart wurde, die Bedingungen des Vorjahres zu übernehmen. Der Zinssatz entspricht der Entwicklung des 3-Monats-Satz-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,375 %-Punkte, z.Zt. ergibt das einen Zinssatz von 2,545 %.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Kassenkreditvertrag mit der Raika Perwang für das Haushaltsjahr 2005, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Ortskanalisation Perwang, BA 03; Grundstücksankäufe für Pumpwerke

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den BA 03 der Ortskanalisation Perwang 5 Pumpwerke errichtet wurden. Ursprünglich war geplant, für alle 5 den benötigten Grund anzukaufen. Da 2 nicht verkaufen, sondern sich entschädigen lassen wollen, können nur die restlichen 3 angekauft werden.

Es handelt sich hierbei um die Pumpwerke in Rudersberg (Höflmaier Petrus, Rudersberg 11, 48 m² x € 25,-- = € 1.200,--), Rödhausen (Stockhammer Gerhard und Monika, Rödhausen 5, 42 m² x € 15,-- = € 630,--) und Elexlochen (Stockhammer Gerhard und Monika, Rödhausen 5, 63 m² x € 15,-- = € 945,--).

Über Ersuchen verliert der Schriftführer die 3 Kaufverträge zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die 3 soeben vernommenen Verträge für Grundstücksankäufe für Pumpwerke beim BA 03 der Ortskanalisation Perwang zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Errichtung einer Regenwasserkanalisation für die Ortschaft Hinterbuch gemeinsam mit dem BA 04 der Ortskanalisation Perwang sowie Genehmigung des Vorvertrages mit Herrn Hubert Albert, Hinterbuch 4

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass nun das Projekt für die Regenwasserentsorgung für Hinterbuch soweit fertig ist. Die vorliegenden Planunterlagen werden kurz erklärt. Diese wurden bereits an die BH Braunau am Inn zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass die Vereinbarung mit Huber Albert auch noch genehmigt werden muss. Diese wurde bei der letzten Sitzung bereits besprochen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass mit der Gemeinde Berndorf Kontakt aufgenommen wurde bezüglich der Kanalisierung von Baumgarten. Diese Ortschaft kann über Krimpelstätt an den Kanal angeschlossen werden.

Die Gesamtkosten für den BA 04 (Unterröd, Gumperding, Baumgarten und Regenwasser Hinterbuch) belaufen sich nach einer ersten groben Kostenschätzung der Fa. Baueregger auf ca. € 680.000,--.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den BA 04 der Ortskanalisation mit den Ortschaften Unterröd, Gumperding, Baumgarten und (Regenwasser) Hinterbuch durchzuführen, sowie den Vorvertrag mit Huber Albert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2 (Horvat); Genehmigung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplanänderung grundsätzlich in seiner Sitzung am 14.10.2004 zugestimmt hat.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es sich hier um eine geringfügige Erweiterung entsprechend dem ÖEK im Süden der Ortschaft Hinterbuch handelt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die eingelangten Stellungnahmen. Lediglich von den Ehegatten Rachtl liegt eine negative Stellungnahme vor, alle übrigen sind positiv.

Nach der allgemeinen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, über diesen Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von den 8 ÖVP-Fraktionsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die 5 SPÖ-Fraktionsmitglieder stimmen gegen den Antrag.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Umwidmung des nördlichen Teiles der Parzelle Nr. 1019, KG Rudersberg, von Grünland in Bauland (Dorfgebiet) zu genehmigen.**

Bei der geheimen Abstimmung waren 7 Stimmzettel mit JA angekreuzt. 5 Stimmzettel wurden mit NEIN ausgefüllt und ein Stimmzettel war leer. Somit ist dieser Antrag angenommen.

Tagesordnungspunkt 7: Elternverein und Schulforum der VS Perwang; Schulwegsicherung - Querungshilfen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von Elternverein und Schulforum der VS Perwang ein Schreiben bezüglich Schulwegsicherung – Querungshilfen eingelangt ist. Hier wird nochmals auf die Dringlichkeit dieser Angelegenheit – insbesondere aufgrund der Absage der betroffenen Grundbesitzer – hingewiesen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer dieses Schreiben zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass nachdem der Schnee weg ist, eine provisorische Stiege direkt zum bestehenden Schutzweg errichtet werden soll. Sollte durch diese Stiege der Schutzweg deutlich mehr in Anspruch genommen werden, wird diese fix errichtet sowie eine zusätzliche Schutzwegbeleuchtung installiert. Weiters soll dann beim Kriegerdenkmal die unterste Stufe angehoben werden und die Querung der Rudersberger Straße neu gestaltet werden. Hier muss noch mit dem Straßenmeister bzw. mit Herrn Hauer gesprochen werden.

Da sich die Gemeinderatsmitglieder mit dieser Vorgangsweise einverstanden erklären, stellt der Vorsitzende nach der allgemeinen Diskussion den **Antrag, die soeben besprochene Vorgangsweise bezüglich des Schutzweges einzuschlagen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Badestegerneuerung; Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von der Fa. Oitner ein Planentwurf bzw. eine Kostenschätzung für die Badestegerneuerung vorliegt. Demnach würde der Hauptsteg um ca. 3 m in Richtung Bootshaus verschoben sowie der bestehenden Quersteg erneuert.

Durch die Ausführung der tragenden Teile mittels verzinkten Eisenträgern würde man sich die Hälfte der Piloten einsparen.

Die Kostenschätzung der Fa. Oitner beläuft sich ohne Piloten auf ca. € 21.000,--. Für die Betonpiloten wurde von der Fa. MABA aus Wöllersdorf ein Angebot eingeholt, welches sich auf ca. € 7.600,-- beläuft. Die Pilotierung könnten ev. vom Bundesheer (den Pionieren) durchgeführt werden.

Bezüglich der Finanzierung muss noch geschaut werden, ob man hier etwaige Subventionen vom Land etc. bekommen kann.

Für die heurige Saison soll der alte Steg noch einmal so hergerichtet werden, dass er diese noch aushält. Mit dem neuen Steg sollte im Herbst begonnen werden.

Voraussetzung dafür ist allerdings die Zustimmung des Fischereiberechtigten, welche versucht wird, schnellstens einzuholen. Von Seiten des Landes Salzburg gibt es keine Einschränkungen. Jedoch ist eine Genehmigung erforderlich, welche allerdings in Aussicht gestellt wurde.

Nach der allgemeinen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben besprochene Vorgangsweise bezüglich der Badestegerneuerung einzuschlagen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Wirtschaftsbund Perwang; Ansuchen um Wirtschaftsförderung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass vom Wirtschaftsbund Perwang zwei Ansuchen um Förderung eingelangt sind. Zum einen geht es um eine Lehrlingsförderung. Dazu verliest der Schriftführer dieses Ansuchen zur Gänze.

Hier wird angesucht, jedem Perwanger Ausbildungsbetrieb pro Lehrling und Lehrjahr eine Förderung von € 150,-- ab dem Jahr 2004 zukommen zu lassen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er sich eine Förderung erst ab dem laufenden Jahr vorstellen kann – nicht rückwirkend.

Dazu stellt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion folgenden Gegenantrag: Der Gemeinderat möge beschließen, einem Ausbildungsbetrieb, der einen Lehrling ausbildet, welcher seinen Familienwohnsitz in der Gemeinde Perwang/G. hat, eine Förderung von € 150,-- pro Lehrjahr zu gewähren. Förderungsbeginn ist das laufende Lehrjahr.

Diesem Antrag wird mittels Handzeichen von GV Andorfer Friedrich, GR Kreuzeder Stefan, GR Feigl Hubert, GR Lackner Erna, GRE Breckner Waltraud sowie BGM Sulzberger Josef die Zustimmung erteilt. Die restlichen 7 Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen den Antrag. Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag, eine Förderung von € 150,-- pro Lehrling und Lehrjahr an jeden Perwanger Ausbildungsbetrieb ab dem Jahr 2005 zu gewähren.

Diesem Antrag wird mittels Handzeichen von Vize-BGM Kreuzeder Johann, GRE Schweigerer Johann, GR Eidenhammer Angela, GR Kappacher Peter, GR Eidenhammer Heinz, GR Stockhammer Johann und GR Wallner Wilhelm die Zustimmung erteilt. Die restlichen 6 Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen den Antrag.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es bei dem zweiten Antrag um eine Kommunalsteuerbefreiung geht. Dazu verliest der Schriftführer dieses Ansuchen zur Gänze.

Hier wird angesucht, zur Arbeitsplatzsicherung älterer Arbeitnehmer über dem 50. Lebensjahr 50 % Kommunalsteuernachlass ab dem Jahr 2005 zu gewähren.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er sich nicht vorstellen kann, diese Förderung bereits ab dem 50. Lebensjahr zu gewähren, sondern erst ab dem 55. Lebensjahr.

GR Kreuzeder Stefan erklärt, dass seiner Meinung nach eine Befreiung von 1,5 % der Kommunalsteuer keine Arbeitsplatzsicherung für ältere Arbeitnehmer darstellt.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, zur Arbeitsplatzsicherung für ältere Arbeitnehmer ab dem 55. Lebensjahr eine Kommunalsteuerbefreiung von 50 % für Perwanger Betriebe zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von den 8 ÖVP-Fraktionsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die 5 SPÖ-Fraktionsmitglieder stimmen gegen den Antrag.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass bezüglich der FF-Löschbehälter vom Landesfeuerwehrkommando Herr Ing. Viehböck am 24. Jänner in Perwang war und für die Ortschaften Rödhausen, Oberröd, Hinterbuch und Gumperding jeweils Behälter mit 80 m³ genehmigt wurden. Diese sollen ab dem Jahr 2006 (jährlich einen) mit einer 50 %-Förderung (max. € 6.200,--) errichtet werden.

Bezüglich des Standortes der Zweitsirene in Rudersberg soll Ende Februar / Anfang März eine Besprechung mit dem Rudersbergern stattfinden.

Bezüglich des Fahrbahnteilers beim Ortseingang Perwang von Richtung Palting kommend ist ein Gutachten eingelangt, welches die Notwendigkeit nicht bestätigt. Dieses wird vom Schriftführer zur Gänze verlesen.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die Fa. Höflmaier mit der Schneeräumung die letzten Tag alle Hände voll zutun hatte. Dies war wirklich eine Feuertaufe, welche bravourös gemeistert wurde.

Bezüglich der Friedhoferweiterung erklärt der Vorsitzende, dass vor kurzem Herr Ing. Arthofer vom Amt der OÖ Landesregierung hier war und den Projektentwurf begutachtet hat. Dazu ist eine schriftliche Stellungnahme eingelangt, welche auch dem Stift bzw. der Friedhofsverwaltung übermittelt wurde. Daraufhin sind Reaktionen vom Stift bzw. Friedhofverwaltung dazu gekommen, welche alle vom Schriftführer zur Gänze verlesen werden. Daraus ergibt sich eine rege Diskussion über die weitere Vorgangsweise der Friedhoferweiterung. Hier sollte eine öffentliche Konzeptvorstellung bzw. eine Bürgerbefragung oder ähnliches durchgeführt werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass bezüglich der Umwidmung Maier, Gumperding, ein Schreiben von LR Sigl gekommen ist, in welchem eindeutig erklärt wird, dass hier eine Umwidmung zum jetzigen Zeitpunkt absolut unmöglich ist.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass er in den nächsten Wochen wieder einen Rodelausflug machen möchte. Dies findet allgemeinen Anklang. Der genaue Termin wird schriftlich bekannt gegeben.

GR Kappacher erklärt, dass der Terminkalender Anfang nächste Woche herauskommt. Änderungen sind dieses Wochenende noch möglich.

Vize-BGM Kreuzeder erklärt, dass man sich schon jetzt Gedanken machen sollte bezüglich des Gemeindeausfluges. Hier muss überlegt werden, heuer einen Tag zu fahren oder nächstes Jahr zwei.

GV Andorfer erklärt, dass bei der Feuerwehr der Hydrant mit Schnee zugeschaufelt worden ist. Künftig soll darauf geachtet werden, dass dieser frei bleibt. Weiters erklärt GV Andorfer, dass der ganze Schnee in den Bach geschoben wird. Normal ist das kein Problem. Aber bei den derzeitigen Massen droht der Bach überzugehen. Außerdem sollte die Zufahrtsstraße zum hinteren Campingplatz ebenfalls von Schnee befreit werden, damit man zu den beschädigten Vordächern gelangen kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 22,00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2004 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



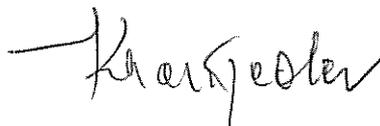
(AL Gerhard Stabauer)

Für die ÖVP-Fraktion



(GR Johann Stockhammer)
(Stv: GR Eidenhammer Robert)

Für die SPÖ-Fraktion:



(GR Stefan Kreuzeder)
(Stv: GR Feigl Hubert)

Der Vorsitzende bekundet hiemit, dass gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 14.04.2005 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:



(Josef Sulzberger)